

Vorschlag 4 Zu den Zugwiesen und den „Obweiler Alpen“

Aktive 55plus

Remseck und drum herum – Wandern und erleben!

Der Start dieser Tour ist im OT Schießtal bei der leider derzeit geschlossenen Gaststätte Schießtal im Steinböber, Parkmöglichkeiten gegeben. Wir spazieren das Sträßle weiter und biegen dann rechts beim ersten asphaltierten Feldweg ab. Wir kommen auf die Höhe und marschieren dann geradeaus durch die Feldflur weiter auf geschottertem Weg bis zu zwei parallel querenden Wegen. Da geht es nach rechts ab und dann links haltend auf unbefestigten Wegen immer **schön am Hangwald** entlang. Wir sehen hinunter auf den viel radbefahrenen Uferweg und auf die Marina und den Ort von Poppenweiler gegenüber. Bei einem Grundstück mit bunten Bienenkästen geht es dann in den Wald und auf schönen Wegen gemütlich durch ein wahres, nun schon **blühendes Bärlauchparadies**. Wenn der Weg sich teilt, nehmen wir den Pfad nach rechts, z. T. auf Schotter steil hinunter (Vorsicht!). Am Waldrand treffen wir dann auf einen befestigten Weg, der uns vollends hinunter zum Neckar bzw. in die **Zugwiesen mit der schöner Landschaftsgestaltung** führt. Dort beginnt auch ein gesonderte Fußweg, den wir nach links nehmen. Wer die ganze Tour nicht machen will, kann nun auch die steilen Weinberge mit den **beeindruckenden Gesteinsformationen gegenüber, den „Obweiler Alpen“, die putzigen Häusle dort und vor allem die schönen Buchten der Zugwiesen mit manchem Getier** genießen und dann einfach wieder zurück gehen, am Waldrand hoch und aber weiter, dann den ersten asphaltierten Feldweg links nehmen, der uns die Heimwärts-Richtung geradeaus zeigt und wieder aussichtsreich, s.u., zum Ausgangspunkt führen würde. Bei der ganzen Tour geht es aber nun an den Zugwiesen weiter bis zu Staustufe, dann über das Holzbrückle mit Fischzählung und den gesonderten Fußweg an der Straße entlang weiter Richtung Freibad. Der Fußweg hört nun auf, im Gras sieht man aber eine Fortsetzung, denn sie führt uns zur Einmündung des **wild plätschernden Zugwiesenbachs** in den Neckar. Ein schöner Platz, wie wir, um sein Wandervesper auszupacken, (bis hierher ca. 90 min.).

Wir gehen nun am angedeuteten Graben wieder Richtung Straße, überqueren diese und wandern dann rechts an diesem Überlaufgraben lauschig entlang, hinein und hoch durch das **reizvolle Hasenäckertäle**. Ganz oben, am querenden Weg, halten wir uns links, gleich wieder rechts hinauf zur Zufahrtstraße zum Freibad. Diese überqueren wir und gehen hoch Richtung Bauernhof, nehmen aber den Feldweg halbrechts, der direkt auf die Turmspitze der Poppenweilener Kirche zu führen scheint. Wir sind nun auf freier Feldflur mit einem herrlichen Blick nochmal auf die felsengekrönten Weinberge, aber auch weiter Richtung Remstal und Schurwald. Am nächsten Feldweg biegen wir rechts ab und haben nun die gerade Richtung zu unserem Startpunkt. Unterwegs mit **schönen Blicken auf Hochberg und Neckarrems**, einmal geht es eine Böschung hoch, oder außen rum. Dann ist es wieder der Hinweg, so dass man leicht zurück findet. Diese besondere Tour, weitgehend abseits befahrener Wege, ist insgesamt 8 km in der Kategorie mittel, wer wie beschrieben abkürzt ist etwa 4 km unterwegs in einer wunderschönen, beeindruckenden Landschaft in unserer näheren Nachbarschaft. Peter-Jürgen Gauß pjgauss@gmx.net